

QUEER ^{WÄRMER} BREMEN KURIERIN

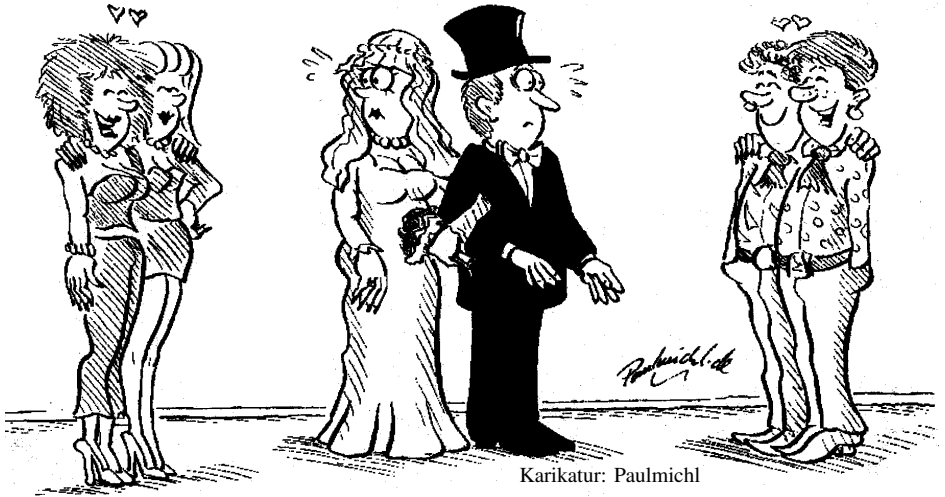
www.WaermerBremen.de

WaermerBremen@aol.com

2/2000

VEREINSNACHRICHTEN DES LESBISCH- SCHULEN SPORTVEREINS WÄRMER BREMEN E.V.

STANDESAMT



Karikatur: Paulmich

„Seht euch an, diese Langweiler!“

unser neuer



Vorstand

Protokoll über die Beschlüsse der Vollversammlung der Mitglieder Wärmer Bremen lesbisch-schwuler Sportverein e.V. am 28. September 2000.

Beginn der Versammlung gegen 19:47 Uhr im Rat und Tat Zentrum für Homosexuelle, Dachgeschloß, Theodor-Körner-Str. 1, 28201 Bremen.

Teilgenommen haben die in der dem Original beigefügten Anwesenheitsliste aufgeführten Mitglieder.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es erschienen 16 Mitglieder (III) Es wurde festgestellt, dass mit Schreiben vom 25.08.2000 rechtzeitig unter Benennung der Tagesordnung eingeladen worden war.

TAGESORDNUNG

Wahl des /der Versammlungsleiter(s)in
Zum Versammlungsleiter wurde nach Anhörung der Mitglieder einstimmig Joachim gewählt.

Wahl eines /einer Protokollführer(s)in
Zum Protokollführer wurde nach Anhörung der Mitglieder einstimmig Thomas M. gewählt.

Feststellung der Tagesordnung
Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wurde kein Widerspruch erhoben - es wurden die Punkte "Entlastung des Vorstands" und "Anträge" zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen. Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

VORSTANDSBERICHTE

4.1 Vereinsarbeit

4.1.1 Jürgen berichtete, dass der Vorstand anfänglich Findungsschwierigkeiten hatte. Am 11.11.2000 findet in Bremen das Rosa-Roland Volleyballturnier statt.

4.1.2 Matthias berichtete, dass die diesjährige Fête mit einem finanziellen Verlust abgeschlossen hat - es wird bis auf weiteres die letzte Fête sein. Auch Jürgen sprach sich gegen Fêten aus, da diese den Verein finanziell ruinieren würden. Für den Queer-Kurier ist bislang nur ein Artikel von Inge angekommen. Es soll dennoch Ende September eine weitere Ausgabe folgen.

4.1.3 Andrea berichtete, daß im Januar 2001 ein gemeinsames Turnier aller Sportarten stattfinden wird. Als Eintrittspreis soll jedes Mitglied ein Nicht-Mitglied mitbringen. Es werden gemischte Mannschaften aus allen Sparten angestrebt - wie es "AufRuhr" schon einmal organisiert hat. Es ist wichtig,

kräftig die Werbetrommel zu rühren. Ggf. soll früher plakatiert werden - grundsätzlich ist die Bereitschaft, Plakate aufzuhängen nicht mehr sehr groß.

4.1.4 Wilfried berichtete, daß der Verein eine neue e-mail-Adresse hat: **WaermerBremen@aol.com** - es gibt auch eine neue Internetseite unter **http://www.WaermerBremen.de**. Dort sind Termine nachzulesen - auch ein "Meckerkasten" ist vorhanden. In 2001 findet bei gutem Wetter Sonntags Skating mit Begleitung statt. Treffpunkt ist das Haus am Walde um 15:00 Uhr. Es wurde eine Cheerleader-Group ins Leben gerufen, die sich zunächst probeweise für vier Wochen um 19:00 Uhr in der Grundstraße 3 trifft.

Das erste Treffen ist am Freitag, den 6.10.2000. Ein(e) Trainer(in) wird noch gesucht.

Wärmer Bremen wird gemeinsam mit dem Chor am CSD 2001 teilnehmen. Matthias Hahn schlug in diesem Zusammenhang eine Kooperation mit LESCHIAK vor. Für das Turnier im Januar werden noch neue Sponsoren gesucht - es wurden schon Kontakte geknüpft. Wärmer Bremen ist Mitglied beim EGLSF (European gay and lesbian foundation) in den Niederlanden. Diese Organisation befaßt sich mit der Diskriminierung von Lesben und Schwulen bzw. deren Vereinen im Sport.

4.2 Finanzberichte 1999/2000 mit anschließender Diskussion. Thomas las den Bericht der beiden Kassenprüfer Maren und Richard vor. Die Prüfung wurde am 20.09.2000 durchgeführt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Björn führt die Abbuchungen für Wärmer Bremen durch. Einzelpunkte des Kassenberichtes und des Finanzplans 2000 wurden erläutert. Der Finanzplan 2000 wurde einstimmig genehmigt.

Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Vera wurde sodann einstimmig bei 11 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Gesamt Vorstand) die Entlastung des Vorstands beschlossen.

Wahl eines neuen Vorstands

Es wurde auf Nachfrage keine geheime Wahl gewünscht. Auf einstimmigen Wunsch der Versammlung sollten die Vorstandsmitglieder

en-bloc gewählt werden. Vorgeschlagen und einstimmig bei keiner Enthaltung gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Jürgen, Sparkassen Fachwirt

2. Vorsitzender: Matthias, Kaufmann

Kassenwart: Thomas, Dipl. Kaufmann

Beisitzer: Wilfried, Dipl. Lebensmitteltechniker

Beisitzer: Florianr, Dipl. Psychologe

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Jürgen dankte dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Andrea für ihre langjährige Mitarbeit.



Wahl von KassenprüferInnen

Es wurde auf Nachfrage keine geheime Wahl gewünscht.

Auf einstimmigen Wunsch der Versammlung sollten die

Kassenprüfer en-bloc gewählt werden. Es wurden

einstimmig bei 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

gewählt:

Birgit, Joachim, Heiko (Stellvertreter)

Thomas Manfred (Stellvertreter)

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

ANTRÄGE

Der Vorstand wurde einstimmig beauftragt, die Änderung der Satzung in folgenden Punkten für die nächste Mitgliederversammlung vorzubereiten:

a) Reduzierung der Zahl der Vorstandsmitglieder auf vereinsrechtliche Mindestzahl.

b) Einführung des Ergänzungswahlsystems; Wahl auf 2 Jahre.

VERSCHIEDENES

9.1 Volleyball

Am 11.11.2000 von 9-17 Uhr findet in der Sporthalle an der Nordstraße das Rosa-Roland-Volleyballturnier statt.

An diesem Tag findet ebenfalls die Standup-Fete im Schlachthof statt. Es werden noch Schlafplätze für Teilnehmer gesucht. Es werden ca. 8 Teams teilnehmen. Weitere Infos im Internet und Queer-Kurier.

9.2 Frauenquote

Jürgen brachte seine Enttäuschung und sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, daß sich Frauen so gering an der Vereinsarbeit beteiligen und meistens abwesend sind. Im Queer-Kurier wird diesbezüglich ein "Weihnachtsgedicht" erscheinen.

9.3 Ist die Arbeit von WärmerBremen noch gewünscht?

Ist der Verein WärmerBremen noch notwendig? Der Kontakt zwischen Mitgliedern und Vorstand ist gering geworden.

Wenn keine Artikel für den Queer-Kurier kommen, wird es künftig regelmäßig einen Rundbrief des Vorstands geben.

Termine der Vorstandssitzungen sind im Internet einsehbar. Es ist zu beobachten, daß wenige junge neue Mitglieder in den Verein eintreten. Im Hinblick auf das gesteckte Ziel, Sport unter Gleichgesinnten betreiben zu können gab es nur positive Stimmen - der Verein ist sehr wohl notwendig.

9.4 Vereinslogo

Anf Antrag von Wilfried wurde einstimmig bei keiner Enthaltung der Vorstand beauftragt, ein neues Logo zu entwickeln, über dessen Einführung auf der nächsten Mitgliederversammlung beraten und beschlossen werden soll.

Ende der Versammlung gegen 21:28 Uhr.
Bremen, den 30.09.2000

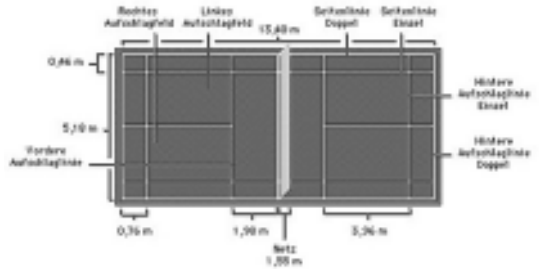
Halloo!

Ja, genau **Dich** meinen wir. Spielst Du auch Badminton? Nein? Na, dann kennen wir uns wohl nicht.

Baggerst Du vielleicht beim Volleyball? Oder machst Du Dich beim Schwimmen nass? Auch nicht? Dann hüpfst Du sicher in der Gymnastik-Sparte mit. In jedem Fall: Wenn Du dieses Heft liest, musst auch Du bei Wärmer Bremen sein. Möglich, dass wir uns schon mal aneinander vorbei geschoben haben, bei einer der Turnier-Parties in Amsterdam, Hamburg, Köln, Zürich.... Apropos, Zürich. Warst Du da?

Wow, EuroGames. 4000 schwul-lesbische Sporties. Und mitten drin: sieben auf den Federball eindreschende Frauen und Männer von Wärmer-geht's-nicht-Bremen. Wir lieben die Bälle am Netz abtropfen, kraulen durch große Party-Pools, sackten zwei Silbermedaillen ein - und haben 'ne Menge Leute kennen gelernt.

Aber Dich, meine Wämer-Schwester oder mein Bremer-Bruder kenne ich nicht. Das sollten wir ändern. Wie wäre es mit BremenGames in einer Lilliput-Auflage? Wir könnten uns näher kommen und gleichzeitig Nicht-Wärmer-Bremern die Chance geben, mit uns zu smashen, zu baggern, zu kraulen und Muskeln zu trainieren.



Als Bremen wärmer wurde

■ Zehn Jahre lesbisch-schwuler Sportverein WärmerBremen: Sie spielen in der Homo-Liga, sind aber auch in den Landessportbund integriert

„Wir werden immer mit Werder verwechselt“, scherzt Matthias Hahn über die nicht ganz zufällige Namensähnlichkeit. Dabei wird bei

Warmer Bremen nicht mal Fußball gespielt: Fußball ist ein „Hetensport“, sind sich die Freunde der Homo-Bewegung sicher. Dabei wollte der „Erfinder“ des Vereins eigentlich einen Fußballverein gründen - wie in seiner Heimat, dem Homosport-Mekka Berlin.

Damit die Bremer Szene in Bewegung kam, brauchte es noch weitere Entwicklungshilfe: Die Hamburgerin Georgette Dee, damals erst in Insider-Kreisen ein Star, rief 1990 auf der „Pink Party“ zur Gründung eines lesbisch-schwulen Sportvereins auf. Offensichtlich sprach sie den Bremern aus der Seele: 40 Leute bei der Gründungsversammlung im engen Rat&Tat-Zentrum belegen, dass ein eigener Sportverein vielen ein Bedürfnis war. Für Jürgen Schulenberg geht das vor allem auf schlechte Erfahrungen während der Schulzeit zurück, in der viele Schwule im

Sportunterricht Diskriminierung erlebt haben. Mit herkömmlichen Sportvereinen gebe es daher oft Be-rührungsängste.

Gleichgesinnte kennen zu lernen, ohne in den Park oder in die Sauna gehen zu müssen. Hier sind auch schon viele Beziehungen entstanden. „Auch zwischen Schwulen und Lesben haben sich durch Wärmer Bremen neue Anknüpfungspunkte ergeben: Das Verhältnis erlebe ich sonst in der Regel als sehr gespannt“, sagt Hahn, „aber im Verein reden wir viel mehr miteinander.“ Dazu trägt auch bei, dass

es nach dem montäglichen Fitness-Training immer noch gemeinsam in die Frauenkneipe TheaLit geht.

Inzwischen sporten bei Wärmer Bremen auch einige Heteros mit, die über Freunde dazugekommen sind. Das war nicht immer möglich:

Vor der Öffnung für alle lagen heiße Debatten. Heute nimmt der Verein Mitglieder „ohne Ansehen ihrer sexuellen Vorlieben“ auf. Damit tut er der umfangreichen Satzung genüge, die Diskriminierung aller Art ebenso ausschließt wie Leistungsdruck. Es gibt zwar eine Volleyball-Ligamannschaft, die leistungsorientiert trainiert, aber einmal in der Woche mischen sich die Cracks mit blutigen Anfängern zum Spaß-baggern. Seine Ligaspiele absolviert das fast 1:1 gemischte Team in einer reinen Homo-Liga, die in drei Leistungsklassen den ganzen deutschsprachigen Raum umfasst. Weil die Reisen schon mal bis Wien oder

Saison besteht so nur aus drei bis vier Turnier-Spieltagen.

Sportliches Aushängeschild des Vereins ist die Badmintonabteilung: Bei den Gay Games in Amsterdam holte sie 1998 zwei Goldmedaillen. Dieses Jahr in Zürich reichte es gegen ein erheblich stärkeres Teilnehmerfeld noch für ein Mal Bronze. Das Badmintonteam hat auch schon an einem ganz „normalen“ Turnier in Bremen teilgenommen, aber solche Kontakte sind eher die Ausnahme. Eher verabredet man Spiele mit Homo-Vereinen wie dem Kölner „Cream Team“. Dabei hat sich Wärmer Bremen problemlos in den Landessportbund integriert, anders als zum Beispiel der schwule Berliner Verein „Vorspiel“, der wegen seines Namens zunächst nicht aufgenommen werden sollte. Die Bremer hatten am „Tag des Sports“ sogar ihren eigenen Stand auf dem ehrwürdigen Marktplatz.

Probleme könnte dem Verein nach Hahns Einschätzung am ehesten die Fitness-Welle bereiten. Noch sei die Zahl von rund 100 Mitgliedern anders als in vielen anderen Sportvereinen zwar konstant, aber Ehemalige treffe man am ehesten im Fitness-Studio wieder. Die beliebteste Veranstaltung von Wärmer Bremen ist denn auch die Fitness- und Jazzgymnastik. Im Juli soll auch Inline-Skaten mit ins Angebot kommen, um junge Mitglieder anzuziehen.

EINLADUNG ZUM DRITTEN BREMER VOLLEYBALL- TURNIER

ROSA ROLAND 2000

Am 11. November 2000

Liebe VolleyballerInnen in aller Welt!
Fast hätten wir es ja nicht mehr auf die Reihe
gekriegt. Aber nun gibt es ihn doch noch:
den ROSA ROLAND 2000. Zwar werden wir
diesmal nicht, wie noch im vergangenen Jahr,
mit hochsommerlichen Temperaturen aufwarten
können. Statt dessen wird heuer nicht nur der
ROSA ROLAND 2000 vergeben, jene
heißbegehrte Trophäe für das erfolgreichste
Team, sondern zusätzlich noch ein Sonderpreis
für die närrischste Aufmachung. Schließlich gilt
der 11.11. als Auftakt der berüchtigten fünften
Jahreszeit und Bremen als Epizentrum tiefgründigen-
Frohsinns. Also: Auf nach Bremen!
Wir planen wieder ein überschaubares Turnier
mit etwa acht Teams - schwul, lesbisch oder
mixed -, die auf C- bis maximal mittlerem B
Klasse-Niveau spielen.
Das Programm soll nach bewährtem Strickmuster
folgendermaßen aussehen:

Freitag: Abends Anreise, freudiger Empfang, Schlaf-
platz-Versteigerung.
Samstag: Ab 10.00 bis etwa 18.00 Uhr Spiel,
anschließend Preisverleihung. Für Turnierverpflegung ist
natürlich gesorgt. Abends: Party.
Sonntag: Gemeinsamer Abschluß- und Abschieds-
brunch.
Der Unkostenbeitrag beträgt inklusive Turnier-
verpflegung, Fete und Brunch 40 Märker pro Nase (mit
Fete ohne Brunch 25, ohne Fete ohne Brunch 20).
Die Anmeldefrist endet am 20. Oktober. Gehen mehr
Anmeldungen ein, als wir verkraften können, gilt: Wer
zuerst kommt... Also: Sichert euch bald euer Ticket!
Anmeldungen schickt bitte an:
Joachim Filter, Ostertorsteinweg 76, 28203 Bremen
(0421/705448)
Weitere Informationen erhaltet Ihr Ende Oktober, wenn
Ihr Euch angemeldet habt. Auf ein Wochenende mit
Euch freuen sich
Die VolleyballerInnen von Wärmer

GUTSCHEIN

Freier Eintritt

Für den Besuch
und das Anfeuern der
Tunierteilnehmer am
ROSA ROLAND 2000

11. November 2000

Gutschein hat keine Personenbegrenzung

Termine

Badminton: Dienstags, 20:30 Uhr,
Tenniscenter Habenhausen mit Trainerin!

Fitness /Jazzdance: Montags, 21:00 Uhr,
Tanzboden, Grundstr. 3

Cheerleading: Freitags, 19:30 Uhr
Tanzboden, Grundstr. 3

Laufgruppe: Montags, 18:00 Uhr,
Eingang Parkhotel, Bürgerpark

Schwimmen: Donnerstags, 20:00 Uhr,
Stadionhallenbad (Werderstadion)

Volleyball: Freitags, 19:30 Uhr,
Bürgerm.-Schmidt-Schule, Contrescarpe 26
für alle, die Lust am Volleyball haben
Sonntags, 19:30 Uhr,
Sporthalle "Am Barkhof" in der Parkallee
für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und
das Liga-Team - mit Trainerin!

c/o Rat & Tat

Theodor-Körner-Str. 1
28203 Bremen

AnsprechpartnerInnen des
lesbisch-schwulen Sportvereins:

1. Vorsitzender & Kontakte

zu anderen Sportvereinen

Jürgen Schulenberg, Tel. 78494

2. Vorsitzende

Matthias Hahn, Tel 3498574

Mitgliederverwaltung & Finanzen

Thomas Reich, Tel. 3477647

Sparkasse in Bremen,

Konto 1715150, BLZ 29050101

Beisitzer & **Queer Kurier**

Redaktion:

Matthias Hahn, Tel 3498574

Gestaltung: Mathias Block

Beisitzer & Internet

Wilfried Henning

Florian Grüther

WaermerBremen@aol.com

Badminton

Jörn, Tel. 340056

Fitness & Jazzdance

Wilfried, Tel. 77646

Volleyball (Freitag)

Erich Meyer 392483

Schwimmen

Ralf, Tel. 3469011